

Verein zur Förderung
des Israel-Museums
in Jerusalem e.V.

**PRESSEÜBERSICHT
DIALOGREIHE BRIDGING THE GAP**

27. Oktober 2014

**Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship
und Kreativität auf der Strecke?**

Mitmischen!

Was passiert in der Stadt, in der Politik, mit der Gesellschaft? Veranstaltungstipps für Sicheinmischer

► Brot & Spiele

Olympia in Hamburg. Muss das wirklich sein? Wer profitiert davon und wer zieht letztendlich den Kürzeren? Die Veranstaltungsreihe „Brot & Spiele“ der Bundeskoordination Internationalismus will sich kritisch mit großen Sportevents auseinandersetzen. Schließlich ist der Sommer 2024 bzw. 2028 gar nicht mehr sooo fern ...

- 7. + 21.10., *Centro Sociale, Lichtmeß/Zone; thebrotundspiele.tumblr.com*

► Vernetzt#-Zukunftscamp

„Welche großen Umbrüche und Herausforderungen liegen vor uns – und (wie) können wir sie bestehen?“ So lautet die zentrale Frage des dreitägigen Camps auf Kampnagel, mitorganisiert von der Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucorius. Insgesamt 25 Veranstaltungen, Vorträge, Diskussionsrunden, Filme, Tanz, Theater und Workshops thematisieren das Motto „All is lost // Nichts ist schon zu spät“; als Gäste werden unter anderen Stephen Emmott, Andri Magnasson, Kurt Biedenkopf und Katja Kullmann erwartet.

- 9.–11.10., *Kampnagel; Infos und Anmeldung unter www.vernetzterleben.de*

► Sparstadt

Die Ausstellung „Sparstadt. Zwischen Haushalten und Aushalten“ wurde von Studierenden der HafenCity Universität mit dem Hamburg Museum entwickelt. Sie erkundet und hinterfragt die Dimensionen des Sparens und ihre Auswirkungen auf die Stadt und die Gesellschaft – auch im dazugehörigen Rahmenprogramm: So untersucht der Vortrag „Nahrungsmittel in der Stadt: Sparen, spenden, teilen“ (7.10., 18 Uhr) die Rolle der Food-Sharing-Initiativen.

- *Ausstellung bis 26.10., Hamburg Museum; www.hamburgmuseum.de*

► Bridging the Gap

Die erfolgreiche Dialogreihe steht im Thalia Theater dieses Mal unter dem Motto „Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?“. Dazu diskutieren u. a. Thorsten Albig, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender „Die Linke“, und Internetunternehmer Fabian Heilemann.

- 27.10., *Thalia Theater, 20 Uhr; www.thalia-theater.de*

► Di 28.10. Vorkriegsstimmung

Vorzeigeautorin und Ikone einer ganzen Ära: In Paris sammelte Gertrude Stein seit 1903 Kunst, Klatsch und spätere Weltautoren um sich. Szenische Lesung mit Sandra Flubacher. Nachtasyl, 20.30 Uhr

8/10/14

emba - medienakademie .de

EMBA

EUROPÄISCHE MEDIEN-
UND BUSINESS-AKADEMIE

EMBA verlost fünf Freikarten für „Bridging the Gap“ in Hamburg

08.10.2014 - Der Verein zur Förderung des Israel-Museums und des Thalia Theater Hamburg lädt ein: Am Montag, 27. Oktober, wird im Thalia Theater die erfolgreiche Dialogreihe „Bridging the Gap“ unter dem Titel „Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?“ fortgeführt. Mit dabei sind Thorsten Albig, Dr. Gregor Gysi, Dr. Fabian Heilemann und Prof. Dr. Burkhard Schwenker. EMBA-Studenten haben die exklusive Möglichkeit an der Veranstaltung teilzunehmen. Die EMBA hat sogar fünf Freikarten besorgt, die jetzt verlost werden.

Wer eine von fünf Freikarten für die Veranstaltung gewinnen möchte, kann bis Donnerstag, 16. Oktober, teilnehmen. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel“ an newsletter@emba-medienakademie.de schreiben. Wichtig: Bitte unbedingt Vornamen, Nachnamen und Post-Adresse mit angeben!

Bridging the Gap will zeigen, dass ein Dialog über Grenzen und Gegensätze hinweg möglich ist und Vorurteile überwindbar sind. Hochkarätige Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Kultur, die sich zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen äußern, tragen im gegenseitigen Dialog zur Überwindung kultureller und politischer Konflikte bei.

Am 27. Oktober werden Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender Die Linke und Oppositionsführer im Deutschen Bundestag, Fabian Heilemann, Internetunternehmer und erfolgreicher Jung-Entrepreneur sowie Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Unternehmensberater und Vorsitzender des Aufsichtsrates Roland Berger Strategy Consultants im Thalia Theater mit dabei sein.

In Europa und in unserem Wertesystem genießen die Bürger grundsätzlich ein soziales Netz, wie es sonst praktisch nirgendwo zu finden ist. Das Streben nach Fürsorge und sozialer Gerechtigkeit führt jedoch auch zu einer weitgehenden Regulierung unseres Lebens auf immer mehr Gebieten.

Ist diese Regulierung eine verteidigungswürdige Errungenschaft unseres Systems oder blockiert es wirkliche vitale Dynamik? Wird das soziale Netz in den letzten Jahren immer mehr abgebaut oder wird Eigenverantwortung der Bürger immer mehr auf den „Vater Staat“ abgewälzt? Werden die Spielräume für Kreativität und Entscheidungen eines jeden Einzelnen dadurch kleiner?

Andere sind der Auffassung, dass der soziale Ausgleich gar weiteres Eingreifen des Staates verlangt. Bleibt das „Entrepreneurship“ – der Pionier-, Innovations- und Freigeist – zunehmend auf der Strecke? Fragen, die uns alle betreffen und mit denen wir uns von der Gesundheit, über Arbeitsplatzsicherung bis zur Rente tagtäglich herumschlagen.

Newsletter

**EMBA verlost fünf Freikarten für
"Bridging the Gap" im Thalia Theater**

Der Verein zur Förderung des Israel-Museums und des Thalia Theater Hamburg lädt ein: Am Montag, 27. Oktober wird im Thalia Theater die **erfolgreiche Dialogreihe "Bridging the Gap"** unter dem Titel "Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?" fortgeführt. Mit dabei sind Thorsten Albig, Dr. Gregor Gysi, Dr. Fabian Heilemann

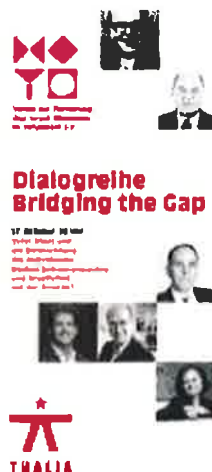
und Prof. Dr. Burkhard Schwenker. EMBA-Studenten haben die exklusive Möglichkeit an der Veranstaltung teilzunehmen. Die EMBA hat sogar fünf Freikarten besorgt, die jetzt verlost werden.

[+ mehr](#)

VERANSTALTUNGSTICKETS

Montag
27. Oktober
20 Uhr

SCHLAGLICHT
AUS DER ZEIT-
STIFTUNG



Bridging the Gap

**"Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben
Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?"**

Dialogreihe des Vereins zur Förderung des Israel-Museums e.V. und des Thalia Theater

In Europa und in unserem Wertesystem genießen die Bürger grundsätzlich ein soziales Netz, wie es sonst praktisch nirgendwo zu finden ist. Das Streben nach Fürsorge und sozialer Gerechtigkeit führt jedoch auch zu einer weitgehenden Regulierung unseres Lebens auf immer mehr Gebieten. Ist diese Regulierung eine verteidigungswürdige Errungenschaft unseres Systems oder blockiert es wirkliche vitale Dynamik? Wird das soziale Netz in den letzten Jahren immer mehr abgebaut oder wird Eigenverantwortung der Bürger immer mehr auf den „Vater Staat“ abgewälzt? Werden die Spielräume für Kreativität und Entscheidungen eines jeden Einzelnen dadurch kleiner? Andere sind der Auffassung, dass der soziale Ausgleich gar weiteres Eingreifen des Staates verlangt. Bleibt das „Entrepreneurship“ – der Pionier-, Innovations- und Freigeist – zunehmend auf der Strecke? Fragen, die uns alle betreffen und mit denen wir uns von der Gesundheit, über Arbeitsplatzsicherung bis zur Rente tagtäglich herumschlagen.

Mit Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein; Dr. Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender Die Linke und Oppositionsführer im Deutschen Bundestag; Dr. Fabian Heilemann, Internetunternehmer und erfolgreicher Jung-Entrepreneur; Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Unternehmensberater und Vorsitzender des Aufsichtsrates Roland Berger Strategy Consultants

Moderation: Sonja Lahnstein-Kandel, Einführung: Joachim Lux

Eintritt: € 14,- / € 8,-

Verlosung

Unter allen Newsletter-Abonnenten verlosen wir 15 x 2 Karten für die Veranstaltung. Um an der Verlosung teilzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Stichwort BRIDGING THE GAP an presse@buceriuskunstforum.de. Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2014. Die Gewinner werden umgehend benachrichtigt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter:

www.thalia-theater.de



Dialog: Brücken bauen im Thalia Theater

24. Okt 2014 Von Tobias Johanning In Kultur, Kultur News Tagged Thalia Theater Kommentare 0

Mit der Dialogreihe "Bridging the Gap" sollen Grenzen überwunden werden. Die achte Veranstaltung im Thalia-Theater steht unter dem Thema "Vater Staat und die Entmachtung des Individuums".

Die Dialogreihe "Bridging the Gap", die in Zusammenarbeit zwischen dem Verein zur Förderung des Israel-Museum e.V. und dem Thalia Theater entstanden ist, findet am Montag, 27. Oktober nun schon zum achten Mal statt. Die Veranstaltung steht unter dem Thema „Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?“.

Mit den Gästen Torsten Albig, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender Die Linke im Bundestag und Fabian Heilemann, Internetunternehmer, soll die Frage diskutiert werden, ob die Eigenverantwortung der Bürger zunehmend auf den „Vater Staat“ abgewälzt wird. "In Asien oder Lateinamerika gibt es diesen Vater Staat nicht. Es gibt auch keine Sozialsysteme, dafür entwickelt sich mehr Kreativität. Diese Vergleiche werden die Diskussion spannend machen“, erklärt Mitorganisatorin Sonja Lahnstein-Kandel. Die Veranstalter würden versuchen, Themen zu finden, die jenseits der großen Talkshows relevant sind.

Dialogreihe wird in die Stadt getragen

Das Projekt stammt ursprünglich aus Jerusalem, wo es seit 20 Jahren jüdische und palästinensische Kinder dazu bringt gemeinsam an einer Veranstaltung teilzunehmen. "Jerusalem ist eine geteilte Stadt, aber mit diesem Projekt können wir eine Brücke bauen und das trotz Terror und Krieg", sagt Lahnstein-Kandel. Es leiste Verständigungsarbeit in einer Stadt, die wie keine andere von politischer, religiöser und kultureller Vielfalt gekennzeichnet und von Konflikten geprägt sei. Seit drei Jahren gibt es die Dialogreihe nun auch in Hamburg. Im Thalia-Theater schauen pro Diskussion knapp 500 Leute zu. "Natürlich kann eine Dialogreihe nichts direkt bewirken, wir merken aber, dass das Publikum über die Themen diskutiert und in die Stadt hinaus trägt.", meint die Mitorganisatorin.

Was? Dialogreihe zum Thema „Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?“

Wann? Montag, 27. Oktober um 20 Uhr

Wo? Thalia-Theater

Eintritt? 14 Euro

Foto: Carolin Wendt

ZEIT ONLINE HAMBURG

27. OKTOBER 20:00 UHR

Eintritt: 8 bis 14 Euro

ADRESSE

Thalia Theater

Alstertor 1

20095 Hamburg

DIALOG

“Bridging the Gap”

Um Regulierungen durch den Staat und die Entmachtung des Bürgers geht es beim Diskussionsabend im Thalia Theater – u.a. mit Gregor Gysi.

Das Thalia Theater ist nicht nur ein Ort für Schauspiel – es bildet auch eine Plattform für Diskussionen. Im Rahmen der Dialogreihe [Bridging the Gap](#), deren Mitinitiator der [Verein zur Förderung des Israel-Museum e.V.](#) ist, sollen gesellschaftliche und politische Grenzen mithilfe von Kommunikation überwindbar gemacht werden.

Bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Kultur sitzen dafür auf dem Podium und sprechen am 27. Oktober zum Motto *Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?*

Soziale Gerechtigkeit, Regulierung, Eigenverantwortung, Innovationsgeist, Arbeitsplatzsicherung und Rente sind Stichworte, die hier eine Rolle spielen werden, wenn sich Thorsten Albig (Ministerpräsident von Schleswig-Holstein), Gregor Gysi (Fraktionsvorsitzender Die Linke), Internetunternehmer Fabian Heilemann und Prof. Dr. Burkhard Schwenker (Chairman, Roland Berger Strategy Consultants) zum Thema äußern.

Text: Lena Frommeyer

VON SZENE HAMBURG

Livestream Gregor Gysi und Fabian Heilemann diskutieren über Staat und Gründertum



[Die Gründerszene Redaktion](#)

27. Oktober 2014 | [5 Kommentare](#)

Live-Diskussion – Wie viel Staat tut der Startupszene gut? Darüber debattiert eine prominent besetzte Runde heute ab 20 Uhr im Hamburger Thalia Theater – und hier im Livestream.



Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?

Es ist eine urliberale Frage: Wie viel Staat tut gut? In Europa genießen die Bürger soziale Absicherung und staatliche Fürsorge – um den Preis zunehmender Regulierung ihres Lebens. Aber kann es sein, dass dadurch Eigeninitiative und Kreativität behindert, dass Pioniergeist und Gründertum beeinträchtigt werden?

„Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?“ Dieser Leitfrage ist am heutigen Montagabend (ab 20 Uhr) eine [Podiumsdiskussion im Hamburger Thalia Theater](#) gewidmet, die im Kontext der Dialogreihe „Bridging the Gap“ stattfindet und die mit prominenten Teilnehmern besetzt ist.

Aus politischer Perspektive diskutieren Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig (SPD) sowie der Linken-Fraktionsvorsitzende Gregor Gysi; für die Wirtschaft sprechen der langjährige Roland-Berger-Chef Burkhard Schwenker, der auch schon [als Investor in der deutschen Startupszene aktiv war](#), sowie [Fabian Heilemann](#), der gemeinsam mit seinem Bruder [Ferry](#) das Gutscheinportal [DailyDeal](#) und die VC-Firma [Heilemann Ventures](#) gründete.

Moderiert wird das Panel von Thalia-Intendant Joachim Lux, die Einführung bestreitet Sonja Lahnstein-Kandel, Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Israel-Museums.

Gründerszene überträgt die Veranstaltung in Kooperation mit dem Thalia Theater per Livestream – hier:

27/10/14

hamburg-magazin.de

Vorträge/Gespräche

Dialogreihe - Bridging the Gap

"Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?"

In Europa und in unserem Wertesystem genießen die Bürger grundsätzlich ein soziales Netz, wie es sonst praktisch nirgendwo zu finden ist. Das Streben nach Fürsorge und sozialer Gerechtigkeit führt jedoch auch zu einer weitgehenden Regulierung unseres Lebens auf immer mehr Gebieten. Ist diese Regulierung eine verteidigungswürdige Errungenschaft unseres Systems oder blockiert es wirkliche vitale Dynamik? Wird das soziale Netz in den letzten Jahren immer mehr abgebaut oder wird Eigenverantwortung der Bürger immer mehr auf den "Vater Staat" abgewälzt? Werden die Spielräume für Kreativität und Entscheidungen eines jeden Einzelnen dadurch kleiner? Andere sind der Auffassung, dass der soziale Ausgleich gar weiteres Eingreifen des Staates verlangt. Bleibt das "Entrepreneurship" - der Pionier-, Innovations- und Freigeist - zunehmend auf der Strecke? Fragen, die uns alle betreffen und mit denen wir uns von der Gesundheit, über Arbeitsplatzsicherung bis zur Rente tagtäglich herumschlagen.

Mit Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein; Dr. Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender Die Linke und Oppositionsführer im Deutschen Bundestag; Fabian Heilemann, Internetunternehmer und erfolgreicher Jung-Entrepreneur; Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Unternehmensberater und Vorsitzender des Aufsichtsrates Roland Berger Strategy Consultants
Moderation Joachim Lux Einführung Sonja Lahnstein-Kandel

Im Rahmen von "Bridging the Gap" sind weitere Veranstaltungen geplant.

Datum:

27.10.2014

Uhrzeit:

20.00 Uhr

Ticket:

[Hier bestellen](#)

Ort:

Thalia Theater

Straße:

Alstertor 1

PLZ/Ort:

20095 Hamburg

Telefon:

0 40 / 3 28 14-0  **Kostenlos anrufen**

Fax:

040 / 3 28 14-2 12

E-Mail:

publikum@thalia-theater.de

Website:

www.thalia-theater.de

27/10/14

Flemburger Tageblatt /
Holsteinischer Courier /
Der Nordschleswiger

Talkshow im Thalia Theater mit Gysi und Albig

HAMBURG Gregor Gysi reden zu hören ist immer ein Genuss – egal, ob man dessen Partei Die Linke anhängt oder nicht. Wenn Gysi mit blitzenden Augen und voller Verve diskutiert, hat das auch einen nicht unerheblichen Unterhaltungswert. So einen Politiker in Talkshows zu sehen ist das eine. Das andere ist ihn heute live im Thalia Theater in der Reihe „Bridging the Gap“ zu erleben. Nicht allein, versteht sich. Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig wird mit ihm auf der Bühne sitzen, ebenso der Internetunternehmer Fabian Heilemann und der Unternehmensberater Burkhard Schwenker. Denn „Bridging the Gap“ will verschiedene Positionen deutlich machen, will im Austausch von Meinungen dazu beitragen, kulturelle und politische Konflikte zu überwinden.

Initiatorin ist Sonja Lahnstein-Kandel, Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Israel-Museum e.V. In diesem in Jerusalem beheimateten Museum wird versucht, eine Brücke über eine vermeintlich unüberwindbare Kluft zu bauen: Ein palästinensisch-jüdisches Kunstprogramm bringt Kinder aus muslimischen und jüdischen Familien über die Kunst zusammen, lässt sie einander kennenlernen und macht damit erste Schritte in Richtung Verständigung und Abbau von Vorurteilen. „Bridging the Gap“, so der Titel des Kunstprogramms, schien Lahnstein-Kandel auch ein angemessener Name für eine Veranstaltungsreihe, deren Ziel es ist zu zeigen, dass ein Dialog über Grenzen und Gegensätze hinweg möglich ist und Vorurteile überwindbar sind. Zunächst hatte sie diese Reihe im Bucerius-Kunstforum durchgeführt, musste dann aber wegen des großen Besucherandrangs einen größeren Ort suchen und sprach Thalia-Intendant Joachim Lux an. In der vergangenen Spielzeit wurden fünf Veranstaltungen mit Gästen wie Claudia Roth, Alice Schwarzer oder John Neumeier auf die Beine gestellt. Heute wird es vereinfacht gesagt darum gehen, ob der Staat uns mit seinem sozialen Netzwerk alle Eigenverantwortung abnimmt und die Bürger in ihrer Kreativität lähmt oder ob der Staat weiter ausgebaut werden muss. Die Diskussion zum Thema „Vater Staat und die Entmachtung des Individuums: Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der Strecke?“ (20 Uhr) wird moderiert von Joachim Lux. S. Oehmsen